

Franckesche Stiftungen zu Halle

Der Cöthnischen Lieder, Erster und anderer Theil, zum Lobe des Dreyeinigen Gottes und zu gewünschter reicher Erbauung vieler Menschen

Mäntler, Gottlieb

Eßlingen, 1748

VD18 13218239

33. Röm. 8, 1. So ist nun nichts verdammlisches an denen, so in Christo Jesu
sind.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate aus den Digitalen Sammlungen des Studienzentrums August Hermann Franckes sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden.

Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden. Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich an das Studienzentrum August Hermann Francke: (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents from the digital collections of the August Hermann Francke Study Centre are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the August Hermann Francke Study Centre of the Francke Foundations. If digital documents are published, the Study Centre is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the August Hermann Francke Study Centre: studienzentrum@francke-halle.de (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189491

mündige haufen hier bringt, So lange in allen genaden gefallen, Bis daß es dort oben vollkommen erklingt. Schenck selber die kräfte Zu diesem geschäfte, Laß uns dir, dreyeiniger **GOTT**, noch auf erden Ein völliges opfer der danckbarkeit werden.

11. Ja schließ uns durch diese hochwichtige proben Der güldnen versöhnung geheimniß recht auf. Wenn fernerhin sünde und teufel noch toben, So gründe uns voller beruhigung drauf. Versöhnung alleine Sey sonne, und scheine In unserem herzen und dürstigen leben, Bis daß wir das losungswort droben abgeben.

33.

Röm. 8, 1. So ist nun nichts verdammliches an denen, so in Christo **Jesus** sind.

Mel. Auf hinauf zu deiner Freude.

1. Eh. p. 728. n. 464.

Heut schallt **Jesus** nam auf erden,
Heut zahlt **GOTT** das erste blut,
Sünder, du solt selig werden, Auf u.
fasse frischen muth, **GOTT** hats gesagt:
Jesus wird dich selig machen, Läßt
dich aus des feindes rachen, Der dich
verklagt.

2. Heute wird der stab gebrochen
Über teufel, fleisch und tod, Und **GOTT**
hat sein volck gerochē, Macht es frey von
als

aller noth Durch Iesus blut, Das heut
fließet für die feinde, Gibt das angelde,
macht zum freunde Das höchste Gut.

3. Nun verzaget bebt und zittert,
Teufel, sünde höll und tod, Gottes
zorn hat ausgewittert, Denn mein
bürg ist Mensch und Gott. Sein er-
stes blut samt den schmerzen Gott
versöhnen, Das dabey verspührte stöh-
nen Gibt sündern muth.

4. GOTT verwirft der feinde Klä-
gen, Denn er sieht denn Mittler schon,
Der wills mit den feinden wagen,
Gibt ihm den gerechten lohn. Er wird
nicht ruhn, Bis er völlig GOTT ver-
gnüget, und im kämpfen obgesieget
Durch leiden, thun.

5. Kommt ihr armen Adamskinder!
Hört, das ist für euch geschehn.
Nun verbindet sich Gott dem sündner,
Uns gerichte nicht zu gehn; Der Sohn
ist da, Der hat sich an Gott ver-
bunden Zum versöhner, seine wun-
den Die zeugens ja.

6. Da nun durch des Sohnes büß-
sen GOTT ein vaterherke trägt,
Läßts die armen sündner wissen, Daß
er nichts als gnade hegt; So kommt
herbey, Was sich nur recht sündig fen-
net, Dürftig arm und schände nennet,
Ihr findt ihn treu.

7. Das verdammen gilt nun nim-
mer